

## Fallbesprechungen



... sind eine optimale Methode, um den Auszubildenden professionelles Denken und Strategien der Entscheidungsfindung nahe zu bringen.

Sie erleben, dass die verschiedenen Beteiligten die Situation unterschiedlich einschätzen, und erweitern ihr Fachwissen. Sie lernen durch die (fachlichen und ethischen) Diskussionen, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungsansätze zu durchdenken und zu bewerten.

- a) Wenn Fallbesprechungen über schwierige Pflegesituationen bereits zu Ihrem Arbeitsalltag gehören, lassen Sie die Auszubildenden vom Beginn der Ausbildung an dabei sein! Zuerst werden die Azubis wahrscheinlich überwiegend zuhören, später werden sie auch eigene Vorschläge einbringen.

**Bitte ermutigen Sie die Azubis, sich aktiv einzubringen – und nehmen Sie sich die Zeit, die Ideen zu würdigen** (auch wenn sie vielleicht anfangs nicht so gut geeignet sind ...)

- b) Sie können auch eine Gruppenanleitung mit mehreren Auszubildenden (evtl. mit unterschiedlichem Ausbildungsstand) in Form einer Fallbesprechung gestalten. Ein\*e Auszubildende\*r stellt eine pflegebedürftige Person vor (mit einem Problem, das sie/er allein nicht lösen kann) – die anderen bringen entsprechend ihrem Ausbildungsstand und ihrer persönlichen Beziehung Ideen zur Problemlösung ein.

Dazu kann gut die **Struktur der kollegialen Beratung** (siehe Rückseite) genutzt werden.

## Kollegiale Beratung

### Hilfreiche Methode für den beruflichen Alltag

Das besondere an der Methode der kollegialen Beratung ist, dass die Berater „gleichgestellt“ sind (auf der gleichen Hierarchie-Ebene). Das erleichtert es oft, Fragen/Probleme überhaupt zu äußern.

Sie eignet sich für alle beruflich schwierigen Situationen.

Damit die Methode richtig gut funktioniert, ist es wichtig, sich diszipliniert an eine vorgegebene Reihenfolge zu halten.

Wie immer gibt es verschiedene Formen –

wir möchten Ihnen die relativ unkomplizierte Methode in 5 Schritten vorstellen:



	Inhalt	Aktivität	Hinweise
1	Festlegen der Inhalte und Aufgaben	Ggf. wählen, mit welchem Problem sich die Gruppe beschäftigt	<b>Fallerzähler</b> (hat ein Problem/eine Frage) <b>Moderator</b> (achtet auf Einhaltung der Regeln, unterstützt bei den einzelnen Schritten) <b>Berater</b> (alle anderen)
2	Fallerzähler schildert die Situation aus seiner Sicht	Berater hören aufmerksam zu, stellen klärende Fragen	<b>Stolperstein:</b> Als Fragen getarnte Lösungen o. Bewertungen
3	Formulieren der Schlüsselfrage durch den Fallerszähler	Moderator unterstützt bei der Formulierung	<b>Schriftlich festhalten!</b> Exakte Fragestellung ist wichtig für gezielte Lösungsvorschläge
4	Entwickeln von Lösungsvorschlägen/-ideen	Berater können ihren Gedanken freien Lauf lassen; Fallerszähler hört nur zu	<b>Stolpersteine:</b> „Thema verfehlt“ – Lösungen gehen an der Fragestellung vorbei; Fallerszähler stört den Gedankenfluss der Berater durch negative Bemerkungen
5	Resümee	Fallerzähler bewertet die Lösungsvorschläge und bedankt sich	